

...Fortsetzung Musik-Termine

Samstag, 26. Juni 2010: Konzert „*Wal(l)id Street Wolfgang and the Wymondham Wonders*“ (gemeinsame Band des Gymnasiums Waldstraße unter Wymondham High School) beim Wymondham Music Festival in Norfolk, England

Samstag, 3. Juli 2010: Konzert „*Wal(l)id Street Wolfgang and the Wymondham Wonders*“ beim Hattinger Altstadtfest (Beginn dem Programm entnehmen, voraussichtlich 17 Uhr)

Sonntag, 4. Juli 2010: Konzert „*Junge Hattinger Sinfoniker*“ (*Kreissinfonieorchester EN*) beim Hattinger Altstadtfest (nachmittags, Beginn dem Programm entnehmen)

Montag, 12. Juli 2010, 19 Uhr: Großes buntes Sommerkonzert des Gymnasiums Waldstraße in der Aula mit allen Musikgruppen der Schule und hauseigenen Solisten!

Allgemeine Termine

Ferien

Ostern	29.03. – 09.04.2010
Pfingsten	25.05.2010
Sommer	15.07. – 27.08.2010

Bewegliche Ferientage

15.02.10, 16.02.10 (Ausgleich für den Tag der offenen Tür), 14.05.10, 04.06.10

Fahrten

05. – 13.03.10	Skifahrt Stufe 8
28.06.-02.07.10	Stufenfahrt 10

Internationale Begegnungen

26.02.-05.03.10	Austausch Vicenza (Italien), Italienisch-AG
22.-27.03.10	ROTA in Lincoln (GB)
Anfang Mai	Eurocup
23.06.-05.07.10	Musikaustausch Wymondham High School (GB)

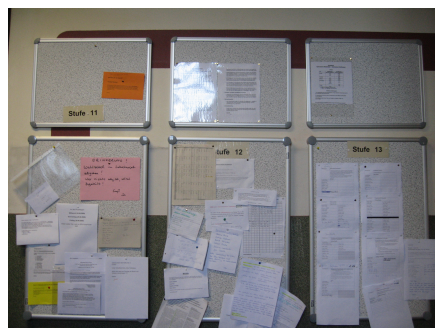
Zentrale Prüfungen

24.02.10	Lernstand Stufe 8 - Deutsch
02.03.10	Lernstand Stufe 8 - Englisch
04.03.10	Lernstand Stufe 8 - Mathe

18.05.10	ZP10 - Deutsch
20.05.10	ZP10 - Englisch
28.05.10	ZP10 - Mathematik

Sonstiges

24./25.02.10	Besuch der Uni-Bibliothek Bochum (Stufe 12)
4./6.05.10	Theater-AG: Der Geizige, 19.00h, Aula
10. 05.10	Elternsprechtag, 14.00-20.00 Uhr
26.05.10	ganztägige Abiturprüfungen 4. Fach: unterrichtsfrei
17.06.10	GK Lit: Airport Diaries, 19.30h, Aula
25.06.10	Zeugnisverleihung Stufe 13



Waldstraßen Nr. 30 - März 2010 Journal

Inhalt

Theater-AG (Titel)

Neue Kollegen (2)

Berichte:

Der Winter (3), Literaturkurs (3), Kulturhauptstadt (4), Madaa Silwan (4), Juniorprojekt (5), Aphorismen (6) Erweiterungsprojekt (6), Musik-Termine/Termine (8)



Liebe Freunde der Theater-AG,

am Dienstag, den 4. Mai 2010 ist es mal wieder so weit. In altbewährter Manier führen wir auch in diesem Jahr eine vielsagende Komödie auf: Der Geizige, von J. B. Molière, eigentlich Jean Baptiste Poquelin. Wohl dem, der hinter diesem Titel einen aktuellen Zeitbezug vermutet. Zu Recht würden wir sagen, aber mehr wird nicht verraten. Nur so viel: Wir konnten unseren ehemaligen Schüler Sebastian Hartmann, dem inzwischen die berühmten Bretter die Welt bedeuten – er spielt zurzeit in Essen/ Studio-Bühne – für die Hauptrolle (Harpagon) gewinnen. Die Proben mit ihm bedeuten insgesamt zusätzliche Motivation, auch für unseren schauspielerischen Nachwuchs, der mit seinen Talenten ebenfalls nicht geizt.

Die Aufführungen sind als Benefizveranstaltungen für die Erdbebenopfer in Haiti geplant. Der Eintritt ist frei, Spenden also sehr erwünscht.

Die Mitglieder der Theater-AG freuen sich auf ein „volles Haus“.

Termine:

- ✓ Premiere am 4. Mai 2010 Beginn 19.00h Einlass 18.30h
- ✓ 2. Aufführung am 6. Mai 2010 Beginn 19.00h Einlass 18.30h

Wo? natürlich in der AULA

Im Namen des Ensembles
Christa Maroscheck, Petra Neusen

Impressum

Herausgeber: Schulleitung des Gymnasiums Waldstraße

Verantwortliche Redakteure: G. Wulfers, C. Quere

Wir bedanken uns bei den KollegInnen und SchülerInnen, die uns mit den Informationen versorgt haben, ohne die ein solches Journal nicht erscheinen könnte.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen die Ansicht des betreffenden Autors dar.

Neue Kollegen

Wieder können wir neue Kolleginnen und Kollegen an der Waldstraße begrüßen. Wir wünschen ihnen viel Erfolg und Freude bei ihrer Arbeit und freuen uns auf neue Anregungen, Ideen und Initiativen.

Außerdem begrüßen wir im September als neue Referendarinnen Frau Tonk mit den Fächern Biologie und Geschichte und Frau Gillich mit der Fachkombination Sozialwissenschaften und Englisch.

Hallo Waldsträßler,

mein Name ist Anja Sauer und ich verstärke das Lehrerteam seit dem zweiten Halbjahr mit den Fächern Deutsch und Biologie.

Tatsächlich bin ich vor Freude durch unser Haus gehüpft, als ich erfahren habe, dass ich nach meiner einjährigen Elternzeit zur „Waldstraße“ komme.

Vor meiner Anstellung an einem Dortmunder Gymnasium habe ich 6 Jahre an der Marie-Curie Realschule in Holthausen gearbeitet. Ich bin 40 Jahre alt, gebürtige Hattingerin, wohne in Blankenstein, habe drei Söhne (Mats 1, Ben 8, Jarno 10), zwei Labradore (Lena 10, Anton 12), ein Pferd (Max 18), einen (!) Ehemann (Dirk 42), fahre gerne Ski, reite, spiele Tennis und lese, wann immer dazu noch Zeit übrig bleibt...

Meine Macken verrate ich euch an dieser Stelle nicht, die müsst ihr schon selbst herausfinden, wenn ihr mich persönlich kennenlernt.

Eure Anja Sauer



Herzlich willkommen...,

...ja, so fühlt man sich am Gymnasium Waldstraße!

Ob in Lehrerzimmer, Sekretariat oder den einzelnen Klassen: Auffallend ist eine herzliche, unkomplizierte Atmosphäre, die einem den Einstieg leicht macht.

Mein Name ist Tina Fischer und ich unterrichte seit dem 1. Februar die Fächer Biologie, Sport und Geschichte.

Ganz so „neu“ bin ich jedoch nicht mehr. Nach meinem Referendariat habe ich bereits sechs Jahre an einem Wuppertaler Gymnasium gearbeitet, bevor ich für etwas mehr als fünf Jahre in Elternzeit ging und mich in dieser Zeit der Betreuung meiner beiden Töchter widmete. Da sie mittlerweile jedoch 5 und 3 Jahre alt sind und den Kindergarten besuchen, kann und möchte auch ich beruflich wieder aktiv werden.

Dass das in Hattingen selbst geklappt hat, freut mich besonders. Obwohl ich zugeben muss, dass ich vor zehn Jahren nur höchst ungern aus dem lieblichen Köln in den „Ruhrpott“ gezogen bin, habe ich Hattingen und seine Bewohner sehr zu schätzen gelernt und wohne mittlerweile richtig gerne hier!

Kölle Alaaf und Glück auf, Tina Fischer



Aphorismenprojekt an der Waldstraße

Aphorismen – pointierte und schlagkräftig formulierte Äußerungen in Prosa – standen im Mittelpunkt eines Projektes von Dr. Jürgen Wilbert, dem ehemaligen Hattinger VHS Leiter und Schriftführer im Vorstand des Deutschen Aphorismus Archives in Blankenstein. Im Deutschunterricht der Klasse 9c mussten die beteiligten Schülerinnen und Schüler zunächst eigenständig Sprüche erarbeiten, die anschließend mit Hilfe von Sebastian Hartmann, Mitarbeiter des Hattinger Stadtmuseums, typografisch bzw. künstlerisch umgesetzt wurden. Besonderes Interesse im Rahmen des Projektes zog der Auftritt von Joe Kiki, afrikanischer Künstler und Musiker aus Togo, auf sich, der neben der Präsentation von Sprichwörtern aus seinem Heimatland einen gelungenen Einblick in die Musik des afrikanischen Kontinentes vermittelte.

Wulf Bernecker



Musiktermine 2. Halbjahr 09/10

Freitag, 26. Februar 2010, 19.30 Uhr: Konzert „Junge Hattinger Sinfoniker“ (Kreissinfonieorchester EN), mit zahlreichen aktuellen und ehemaligen „Waldsträßlern“, in der Aula der Gesamtschule Marxstraße

Freitag, 5. März 2010, 19.30 Uhr: Konzert „Junge Hattinger Sinfoniker“ (Kreissinfonieorchester EN) in der Aula des Ruhrgymnasiums Witten

Samstag, 13. März 2010, 15 Uhr: Das besondere Konzert: Das niederländische Profi-Ensemble „de ereprijs“ spielt Kompositionen der Teilnehmer des Leistungskurses Musik 13! Aula des Gymnasiums Waldstraße

Donnerstag, 6. Mai 2010, 19 Uhr: „Springtime Classics“, Schülerinnen und Schüler beider Hattinger Gymnasien spielen Kammermusik, in Zusammenarbeit mit dem Kulturbüro, Altes Rathaus

12. – 16. Mai 2010: Konzertreise „Junge Hattinger Sinfoniker“ (Kreissinfonieorchester) nach Görlitz

23. Juni – 5. Juli 2010: Musikaustausch mit der Wywondham High School, England, zunächst in England, dann in Hattingen

Am Samstag, den 6. Februar, präsentierte sich unser Unternehmen auf einer Berufswahlmesse in Herten. Unter anderem traten dort große Unternehmen wie die BP (British Petroleum) und die Bundeswehr auf. Neben unserem eigenen Unternehmen stellten wir das JUNIOR-Projekt vor, dessen Initiatoren – die JUNIOR-Geschäftsstelle beim Institut der Deutschen Wirtschaft – uns zu der Messe eingeladen hatten. Neben vielen neuen Eindrücken freuten wir uns auch über den wirtschaftlichen Erfolg, da wir rund die Hälfte unserer „Papierkorbwand“ (s. Bild) verkaufen konnten.

Wir hoffen, auch im weiteren Verlauf unseres Projekts an diese Erfolge anknüpfen und auch weiterhin viele neue Erfahrungen sammeln zu können.

Das inBin-Team

Vom „blauen Eisenhut“ zu den „Kinderstars“

Das Erweiterungsprojekt bot Neuntklässlern zahlreiche Möglichkeiten

Vom 21. September 2009 bis zum 27. November 2009 nahmen 20 Schüler der Stufe 9 am Erweiterungsprojekt, einem Drehtürmodell für von den Klassenkonferenzen ausgewählte Schüler, teil. Dabei durften sie bis zu vier Stunden pro Woche Informationen zu einem Thema ihrer Wahl im Selbstlernzentrum sammeln und in ihre Projektarbeit eingliedern. Während des Arbeitsprozesses wurden sie einerseits durch eine von Frau Richert geleitete AG, andererseits durch einen fachkundigen Begleitlehrer unterstützt. Die Schüler beschäftigten sich mit einer Reihe unterschiedlicher Themen – die Bandbreite reichte vom „Widerstand der KPD im Dritten Reich am Beispiel der Stadt Hattingen“ (Klara Funda & Felix Rauls) über „Probleme chemischer Pflanzenschutzmittel am Beispiel der Honigbiene“ (Viktoria Marewski) bis zu „Das Ü-Ei – Von einer kleinen Idee zum Verkaufsknüller“ (Nils Brüggemann). Diese unvollständige Liste könnte mit „Der blaue Eisenhut unter besonderer Berücksichtigung des Hauptgiftes Aconitin“ (Simon Krug), „«Der Feldhase» (1502) von Albrecht Dürer als Beispiel für die Naturdarstellung des Künstlers im Übergang vom 15. zum 16. Jahrhundert“ (Sarah Will) und „Kinderstars“ (Julia Labisch) fortgeführt werden.

Als Abschluss des Projektes wurde am 27. Januar 2010 im Selbstlernzentrum im Beisein von Herrn Dr. Niggemann und Vertretern der WAZ die Preisverleihung ausgerichtet. Der Förderverein spendierte jedem Projektschüler ein Buch, das entweder weitere Informationen zur jeweiligen Fragestellung liefert oder mit dem Deutschen Jugendliteraturpreis ausgezeichnet wurde.

Insgesamt ist das Erweiterungsprojekt als eine große Chance für jeden Schüler zu bewerten.

Von Lisa Wienstroer (9c) und Sophie Henning (9d)

Der Winter, die Schule und die Vernunft



Die Schule ist meiner Überzeugung nach ein Ort, den dem man lernt und übt, die eigene Vernunft sachgerecht und selbstständig zu benutzen. Das gilt auch für schwierige Situationen, die man nicht vollständig kontrollieren oder beherrschen kann. So können wir z.B. Schnee und Eis, Wind und Wetter und die Natur überhaupt nur begrenzt beeinflussen. Im Umgang damit haben sich aber durchaus ein paar Regeln als Ergebnis vernünftiger Überlegungen bewährt:

1. So schön eine Schneeballschlacht sein mag, auf einem Schulhof ist sie zu gefährlich. Hunderte Leute laufen durcheinander, man kann nicht in alle Richtungen gleichzeitig sehen, und schon trifft einen ein Schneeball, mit kleinen Steinchen und Granulat durchsetzt, ins Gesicht, ohne dass man eine Chance hat, rechtzeitig zu reagieren. Das kann ins Auge gehen! Leider ist das nicht nur eine theoretische Möglichkeit, sondern es ist schon vorgekommen, in diesem Jahr, an unserer Schule. Eine ärztliche Behandlung war nötig, zum Glück gibt es keine bleibenden Schäden.
2. Wenn es zu gefährlich ist, über Glatteis zur Schule zu fahren, wenn die Busse ihren Dienst eingestellt haben – egal ob wetter- oder streikbedingt –, dann kann es vernünftig sein, trotz Schulpflicht nicht zur Schule zu fahren. Ob das so ist, kann die Schule nicht für alle feststellen; deshalb liegt diese Entscheidung bei den Eltern. Natürlich müssen sie das Fehlen ihrer Kinder entschuldigen. Wer keinen Grund hat, zu Hause zu bleiben, der kann und muss zur Schule kommen.
3. Vernünftig und gesund ist es normalerweise, in den großen Pausen nach draußen auf den Schulhof an die frische Luft zu gehen. Das sieht bei Glatteis oder Schneematsch aber durchaus anders aus. Deswegen machen wir bei solch einer Wetterlage alle Pausen zu Schlechtwetterpausen; normalerweise nennt man sie Regenpausen.

Benutzen wir also unsere Vernunft, akzeptieren wir vernünftige Regeln, so können wir auch schwierige Lagen bewältigen und die Natur genießen, im Winter wie im Sommer. Dabei wünsche ich viel Erfolg und viel Spaß!

Heinz Niggemann

Vorankündigung – GK12 Literatur

„Airport – Diaries: Jeder hat eine Geschichte, wir erzählen unsere!“

Wollen Sie auf eine außergewöhnliche Reise gehen?

Dann starten Sie mit uns einen Flug der besonderen Art.

Geplanter Abflug: **17.06.2010, 19.30 Uhr, Abflughalle Aula, Gate A306.**

Für eine angenehme Reise sorgt der Literaturkurs der Stufe 12.

Natürlich sind Turbulenzen nicht ausgeschlossen. Also packen Sie gute Laune in Ihr Handgepäck und machen Sie sich gefasst auf verschiedene Geschichten, Filme und Überraschungen.

Kirsten Kautner

Kulturhauptstadtjahr 2010 – Hattinger HeldenBücher

In Zusammenarbeit mit dem Stadtmuseum Hattingen und dem Waldstraßen-Exschüler Sebastian Hartmann, der inzwischen als Museumspädagoge am Neanderthal-Museum arbeitet und als freier Mitarbeiter am Stadtmuseum Hattingen tätig ist, wurde am Gymnasium Waldstraße eins von zehn sog. HeldenBüchern ausgelegt, in denen LehrerInnen, SchülerInnen und Eltern des Gymnasiums Waldstraße „kleine und große Helden des Hattinger Alltags“ porträtieren können.

Für das „HeldenBuch“ hat Herr Brünnig die Patenschaft übernommen.

Am Stadtmuseum Hattingen wird die Ausstellung „**gesucht.gefunden - hattinger helden**“ anlässlich der Kulturhauptstadtaktivitäten 2010 vorbereitet. Eröffnung am 27.Juni 2010. Ergänzt wird diese Ausstellung durch zehn „HeldenBücher“, in denen die Hattinger ihre Alltagshelden vorstellen, z.B. „den Nachbarn, der die Katze vom Baum rettet, und, und, und...“.

Unser Schulleiter, Herr Dr. Niggemann, war einer der ersten Heldenautoren. Er wünscht sich für unser „Waldstraßen-HeldenBuch“ in den nächsten Wochen zahlreiche Einträge in das Buch.

Es gibt selbstverständlich auch die Möglichkeit für die Schulgemeinde, eine Helden-Geschichte über eine/n Hattinger Heldin/en in schriftlicher Form (max. 1 DIN-A4-Seite) mit oder ohne Foto bei Herrn Brünnig in der Schule abzugeben.

Wolfgang Brünnig

Neue AG am Gymnasium Waldstraße

Seit Mitte des 1. Halbjahres 09/10 gibt es am Gymnasium Waldstraße eine neue, „alte“ Arbeitsgemeinschaft:

PROJEKT SILWAN – Hilfe für Madaa Silwan

Einige Leser des Waldstraßenjournals erinnern sich vielleicht an einen im letzten Schuljahr veröffentlichten Artikel über ein Spendenprojekt des katholischen Religionskurses der damaligen Stufe 11 (<http://www.gy-waldstrasse.de/cms/uploads/dokumente/journal/Wjournal%2028.pdf>). Mittlerweile hat die Idee, die Hilfsorganisation Madaa Silwan in Ostjerusalem zu unterstützen, Zuspruch gefunden, sodass sich das Leitungsteam dazu entschlossen hat, eine AG für Schüler der Oberstufe zu gründen und somit ein Teil des Schullebens zu werden.

Es wichtiger denn je, sich für den Frieden in der Welt einzusetzen, vor allem aber auch den Blick der europäischen Gesellschaft auf Orte zu werfen, an denen tagtäglich Menschen unverschuldet in Armut und Obdachlosigkeit geraten, diskriminiert und ausgegrenzt werden.



Wie bereits im vergangenen Jahr wird sich PROJEKT SILWAN darum bemühen, Geld zu sammeln, was Madaa Silwan für die gemeinnützigen Projekte vor Ort (Ausbau einer Schule bzw. Musikschule, Veranstaltungen für Kinder) gespendet wird. Aus diesem Grund ist für 2010 eine Vielzahl neuer Aktionen (Crêpe-/Kuchenverkauf in den Pausen, Informationsabend) geplant.

Auch denjenigen Menschen, die in Armut leben und jeden Tag erneut um das Überleben auf der Straße kämpfen müssen, besonders aber den Kindern und Jugendlichen von Silwan, sollte eine Perspektive ermöglicht werden, denn darauf haben diese Menschen genauso ein Recht wie wir!

Informationen über Madaa Silwan erhalten sie unter der folgenden Adresse:

www.madaasilwan.org

Christian Kukuczka

Ereignisreiche Wochen für das JUNIOR-Unternehmen inBin



inBin tritt an die Öffentlichkeit – drei Auftritte in zwei Wochen

Am Montagabend, den 25. Januar, fand die erste inBin-Hauptversammlung in unserer Aula statt. Es hörten rund 40 Personen einem 60-minütigen Vortrag über das JUNIOR-Projekt, die Geschäftsidee, die Marketingstrategie und die Finanzlage. Außerdem wurde unser Werbespot, den man nun auch auf unserer Website (www.inbin.de) sehen kann, zum ersten Mal einem Publikum präsentiert.

Am Donnerstag, den 28. Januar, waren wir auf der JUNIOR-Messe im Allee-Center in Remscheid vertreten. Dort boten wir neben weiteren zwanzig JUNIOR-Unternehmen aus ganz Nord-Rhein-Westfalen unsere Produkte zum Verkauf an.

Auf die Bühne brachten wir eine abgewandelte Form unseres Werbespots, der von dem Publikum mit viel Beifall bedacht wurde. Es war ein wirtschaftlich erfolgreicher Tag, doch es stand vor allem der Erfahrungsaustausch mit anderen JUNIOR-Unternehmen im Vordergrund.